Das Modell

Das zur Abstimmung stehende Modell sieht einen obligatorischen Solidarbeitrag in Höhe von 59 € pro Semester (≙ 9,83 € pro Monat) vor, mit dem Du zu Nebenzeiten im MVV-Gesamtnetz fahren darfst. Zusätzlich kannst Du für 141 € pro Semester das Semesterticket erwerben, mit dem Du zeitlich uneingeschränkt den MVV nutzen darfst.

Semesterticket: 141 Euro*

- freiwillig
- Kann nur nach Zahlung des Solidarbeitrags erworben werden
- Berechtigt zeitlich unbeschränkt (d.h. 7 Tage die Woche, 24 Stunden täglich) zu Fahrten im MVV-Gesamtnetz

Solidarbeitrag: 59 Euro*

Für alle Studierenden verpflichtende Solidarkomponente; erlaubt als Gegenleistung Fahrten in folgenden Zeiträumen:

- Täglich von 18 – 6 Uhr
- An Wochenenden und Feiertagen ganztags

* **sechs Monate** gültig im MVV-Gesamtnetz

Die Abstimmung

Die Studierenden der LMU, TUM und HM sind aufgerufen vom **21. November bis zum 2. Dezember 2012** über das vorliegende Modell abzustimmen. Wenn an jeder der drei Hochschulen mehr als 50% der Abstimmenden für das Semesterticket votieren, wird es zum Wintersemester 2013/14 eingeführt werden.

Die Abstimmung wird online auf der Website **www.semesterticket-muenchen.de** stattfinden. Dort findest Du alle weiteren Informationen zum Modell und zur Abstimmung.

Mithelfen

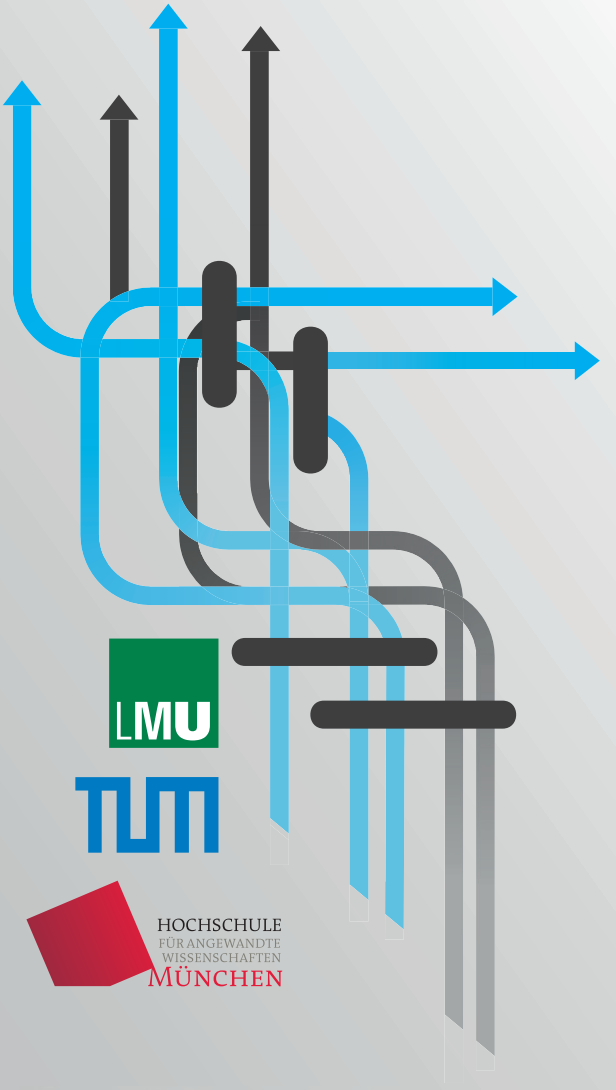
Für die Organisation der Urabstimmung und die Informationskampagne benötigen wir noch zahlreiche Helfer. Wenn Du uns unterstützen willst, melde Dich unter:
info@semesterticket-muenchen.de

Impressum

AK Mobilität der Studentischen Vertretungen der LMU, TUM und HM

www.semesterticket-muenchen.de
www.facebook.com/akmobilitaet

V.i.S.d.P.: Sandro Steger, Lothstraße 64, 80335 München



Semesterticket München

Urabstimmung vom 21.11. bis 2.12.
www.semesterticket-muenchen.de

Was ist ein Semesterticket?

Ein Semesterticket ist ein Fahrausweis für den öffentlichen Personennahverkehr, der für Studierende ein Semester lang gilt. Jeder Studierende ermöglicht durch Zahlung eines Solidarbeitrages einen günstigeren Preis für alle.

Warum ist in München nur ein Sockelmodell möglich?

Bei einem Sockelmodell ist der Gesamtpreis aufgeteilt in einen obligatorischen Solidarbeitrag und einen freiwilligen Aufpreis, das Semesterticket. Dadurch wird ein Ausgleich zwischen den Interessen der Wenig- und Vielnutzer geschaffen, ohne die Studierenden mit hohen verpflichtenden Beiträgen zu belasten, wie sie in Städten vergleichbarer Größe mit einem Vollsolidarmodell üblich sind.

In Bayern sind außerdem die Studentenwerke für Semestertickets zuständig, weshalb das zuständige Ministerium zur Minderung des Haftungsrisikos einen Solidarbeitrag von maximal 80 € zulässt.

Warum kann ich mit dem Solidarbeitrag nicht zur Vorlesung fahren?

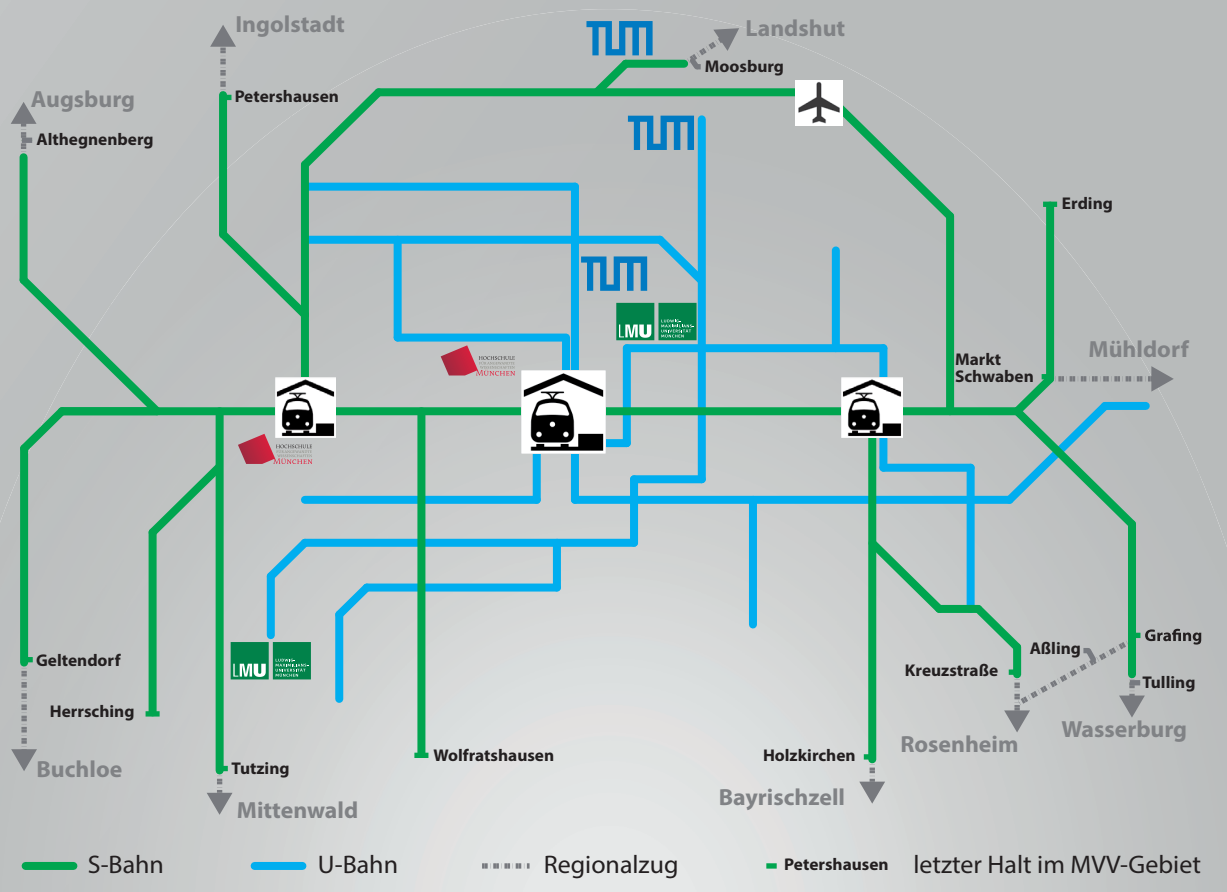
Der Solidarbeitrag ermöglicht in erster Linie den günstigen Gesamtpreis. Als Gegenleistung kannst Du das Gesamtnetz zu Nebenzeiten nutzen, zum Beispiel um am Abend feiern zu gehen oder am Wochenende zu Freunden oder zum Shoppen zu fahren. Ein Solidarbeitrag, der auch Fahrten zu den Hauptzeiten ermöglicht, wäre deutlich teurer als das rechtliche Limit.

Warum ein Semesterticket für München?

Viele Studierende sehen sich im Ausbildungstarif II mit hohen Fahrtkosten konfrontiert. Dies ist unter anderem der noch immer fortdauernden Verlegung von Fakultäten ins Münchner Umland sowie der schwierigen Wohnsituation geschuldet. Viele Studierende sind deshalb gezwungen, weit entfernt von ihrem Studienstandort zu wohnen und lange Strecken zurückzulegen.

Um eine möglichst faire Lösung zur Verbesserung der Mobilität zu erreichen, bemüht sich der AK Mobilität seit Jahren, ein Semesterticket einzuführen, das im Interesse der Mehrheit der Studierenden liegt.

Was bedeutet Gesamtnetz?

Mit dem Semesterticket und zu Nebenzeiten mit dem Solidarbeitrag kannst Du alle öffentlichen Nahverkehrsmittel im MVV-Gesamtnetz nutzen. Dazu zählen neben U-Bahn, S-Bahn, Tram und Bus auch alle Regionalzüge bis zum letzten Halt im Verbundgebiet. Für die Fahrt nach Landshut wäre beispielsweise nur ein zusätzliches Ticket ab Moosburg nötig.

Ebenso kannst Du mit dem Semesterticket ohne Mehrkosten viele Ziele im Münchner Umland erreichen, egal ob es zum Baden an einen der zahlreichen Seen oder zum Fußballschauen in die Allianz Arena gehen soll.